

## Dorf von Welt

Gonterskirchener Kulturverein bekennt sich zu Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Kultur Gonterskirchen hat auf ihrer letzten Sitzung beschlossen, dem Aktionsbündnis „Laubach steht auf!“ beizutreten. Damit verbunden ist die Zustimmung zu Leitgedanken, wie sie in der „Laubacher Erklärung“ formuliert sind. Dazu zählt vor allem das Bekenntnis zu einer offenen Gesellschaft, die von Vielfalt geprägt ist und daraus Stärke und Innovationskraft bezieht.

Um dieses Selbstverständnis bündig zum Ausdruck zu bringen, hat die AG ihren Vereinsnamen um das Motto „ortsverbunden – weltoffen – vielseitig“ ergänzt. Zwar ist der Gonterskirchener Kulturverein schon seit langem mit einer derartigen Ausrichtung tätig. So widmet er sich z.B. sowohl der heimischen Mundart und lokalen Geschichte als auch Initiativen mit internationalem Horizont. Aber die aktuelle politische Entwicklung hierzulande, wo eine nationalistisch-völkische Ideologie und pauschal fremdenfeindliche Einstellungen wieder erstarkt sind, hat die Vereinsmitglieder zu der klarstellenden Namensergänzung bewogen. Für die AG Kultur steht außer Frage, dass auch daheim das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die darin festgeschriebenen Menschenrechte gelten.

Seit einiger Zeit häufen sich auch in Gonterskirchen Bekundungen von Fremdenfeindlichkeit in Form anonym angebrachter Schmähaufkleber mit nationalistisch-faschistoiden Slogans. Um die Verunstaltung der gast- und menschenfreundlichen Botschaft nicht hinzunehmen, mit der die Stadt Laubach sich auf Schildern an Ankommende wendet, ist eine Gruppe des Vereins kürzlich zu einem Reinigungseinsatz ausgerückt. Man wusste sich dabei in guter Gesellschaft: Denn in Gonterskirchen gibt es genügend Einheimische, die bereit sind, Hinterlassenschaften einer Geisteshaltung zu tilgen, die untrennbar mit der barbarischsten (und übrigens auch verlustreichsten) Epoche der deutschen Geschichte verbunden ist.